

STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH

Geschäftsbericht 2023



Stadthalle Reutlingen GmbH
Oskar-Kalbfell-Platz 8
72764 Reutlingen

www.stadthalle-reutlingen.de



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2023

INHALT

1. Lagebericht
2. Jahresabschluss
 - 2.1. Bilanz
 - 2.2. Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.3. Anhang
3. Bestätigungsvermerk



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2023

1. LAGEBERICHT

der

Stadthalle Reutlingen GmbH

**Lagebericht der Stadthalle Reutlingen GmbH
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Stadthalle Reutlingen ist ein Konzert- und Veranstaltungshaus für Kulturveranstalter, Unternehmen, Vereine, Tourneeproduktionen, Messe- oder andere Veranstalter etc., die die Stadthalle und das vorhandene technische Equipment entgeltlich nutzen. Mit dem personellen Support durch die Beschäftigten der Stadthalle Reutlingen und den fest definierten Dienstleistern und Spezialisten, werden die Veranstaltungen gemeinsam und im Auftrag des Kunden in der Stadthalle durchgeführt.

Als Dienstleister erfüllt die Stadthalle Reutlingen gesellschaftliche wie kulturelle Funktionen. Durch innovative Veranstaltungsformate werden nahezu alle Event-Wünsche für unsere Firmenkunden umgesetzt. Herzstück des Hauses ist der Große Saal. Besonders nennenswert ist das elektromechanisch verfahrbare Parkett für beste Sicht von allen Plätzen – mit exzellenter Akustik. Der vierfach teilbare Kleine Saal verfügt über maximale Flexibilität durch variable Bühnenpodeste. In allen Tagungsräumen stehen aktuelle Tagungs- und Veranstaltungstechnik zur Verfügung. Die Stadthalle Reutlingen bietet in Gänze bis zu 3.200 Gästen Platz.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Trotz der Aufhebung aller Corona-Auflagen im Februar 2023 beeinflussten die Auswirkungen von Corona und weitere aktuelle Unsicherheitsfaktoren politischer Natur (wie der Ukraine-Krieg, die Energiekrise sowie die hohe Inflation) den Veranstaltungsmarkt nachhaltig. Als Folge dieser Verunsicherung entstand eine deutliche Kaufzurückhaltung, insbesondere im Kulturbereich.

Eine „Normalität“, vergleichbar mit den Vor-Corona-Jahren, war bei Weitem bis jetzt nicht gegeben.

Besonders stark waren die Einflüsse der hohen Inflation und der Energiekrise, welche die Kostenentwicklung der Stadthalle Reutlingen GmbH deutlich prägten.

Die erwarteten Kostensteigerungen, die in den Planungen Berücksichtigung fanden, sind größtenteils eingetreten. Vornehmlich im Bereich der veranstaltungsrelevanten Kosten und im Bereich Energie- und Wärmeversorgung.

Der bereits in den Vorjahren extreme Fachkräftemangel verschärfte sich im Geschäftsjahr 2023 weiter. Die Veranstaltungsbranche und ihre Dienstleistungsbranchen (hauptsächlich technische Dienstleister, Sicherheitsdienst, Putzservice und Gastronomie) sind hiervon in überdurchschnittlichem Maße betroffen. Allein die signifikanten Personalkostensteigerungen im Dienstleistungsbereich sowie die Steigerung des Mindestlohns stellen unsere Branche vor große Herausforderungen.

Hier ist keine Entlastung zu erwarten. Im Gegenteil, durch fehlendes Fachpersonal ist bisher kein Ende für die ansteigende Entwicklung der Personalkosten abzusehen. Die Tendenz der Kompensation von fehlendem, eigenem Fachpersonal über Dienstleister lässt weitere Preisanstiege erwarten.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2023 verlief für die Stadthalle Reutlingen GmbH durchaus zufriedenstellend. Ab Februar 2023 waren sämtliche Corona-Beschränkungen aufgehoben, die bis dahin die Geschäftstätigkeit beeinträchtigt hatten. So konnte wieder eine breitere Palette an Veranstaltungsformaten durchgeführt werden, was im Vorjahr nicht möglich war, z. B. der beliebte Kinderfasching mit über 650 Besuchern.

Insbesondere im Business-Bereich konnten interessante Veranstaltungsformate realisiert werden, wie der Landesparteitag einer großen Partei.

Die Einnahmen im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 beliefen sich auf 2.206 TEUR.

Die im Materialaufwand dargestellten Aufwendungen betragen 1.429 TEUR. Die größten Aufwendungen verursachten die veranstaltungsrelevanten Kosten und hier die Positionen technische Dienstleistungen mit 267 TEUR, Objektschutz/Security mit 82 TEUR sowie der Garderoben- und Einlassdienst mit 107 TEUR. Bei den Energiekosten musste sowohl bei der Fernwärme als auch bei den Strom- und Wasserkosten eine Kostensteigerung von insgesamt rd. 34 TEUR hingenommen werden. Die Steigerung der Kosten für Fernwärme konnte durch stringente Sparmaßnahmen (konsequente Abschaltung der Fernwärme bei Nichtbedarf) und mit Hilfe der Energiepreisbremse kostendämpfend beeinflusst werden. Ebenso restriktiv wurde der Entwicklung der Wasser- und Stromkosten entgegengewirkt und wo möglich, wurden weitere Einsparungen realisiert.

Vor allem die seit 2019 mehrfach stark angestiegenen Personalkosten bei den Dienstleistern und die hohen Energiekosten beeinflussen das Ergebnis insgesamt essenziell, ablesbar an den höheren Kosten im Materialaufwand. Über diese Entwicklung wurde der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2023 regelmäßig informiert. Die höheren Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den genannten, höheren Personalkosten für den Einsatz des benötigten Fremdpersonals. Die Gesellschaft musste Preiserhöhungen von bis zu 25 % akzeptieren. Trotz konsequenter Fortsetzung der zwischenzeitlich schon feinjustierten Einsparpotenziale ist der Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahr wie prognostiziert gestiegen.

Für sonstige betriebliche Aufwendungen ergab sich im Jahr 2023 ein Betrag von 701 TEUR. Diese bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Im Berichtszeitraum 2023 bestanden Beschäftigungsverhältnisse der Stadthalle Reutlingen GmbH mit 13 Mitarbeitenden und 4 Auszubildenden (3 Auszubildende und ein dualer Student). Eine Mitarbeiterin befand sich im Erziehungsurlaub. Vor dem Hintergrund des dramatischen Mangels an Fachpersonal ist die Stadthalle Reutlingen GmbH bestrebt, jungen Menschen eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen und die daraus entstehenden Potenziale zu nutzen. Daher wurde zum 01.07.2023 eine zusätzliche Auszubildende ins Unternehmen aufgenommen. Durch die Teilnahme an diversen Maßnahmen für mehr Sichtbarkeit in der jungen Zielgruppe (Boys & Girls' Day, „5 Tage – 5 Berufe“ vom Bildungsministerium im Rahmen des Ausbildungsbündnis' Baden-Württemberg) entstanden innerhalb eines „leer gefegten“ Marktes weitere Kontakte für den potenziellen Aufbau von Nachwuchskräften.

Liquide Mittel standen in ausreichender Höhe zur Verfügung, um die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens jederzeit sicherzustellen.

Durch den intensiven und individuellen Austausch mit den Kunden gewann das Unternehmen im B2B-Bereich hochwertige Präsenzveranstaltungen. Die Stadthalle Reutlingen GmbH nutzte die vergangenen Monate, um neue Kundenpotenziale zu erschließen und für neue, moderne Veranstaltungsformate in der Stadthalle Interesse zu generieren. Die diesbezüglichen Erfolge bei Firmenveranstaltungen sind sichtbar.

Das Aufsichtsratsgremium wurde durch die Geschäftsführung in den beiden Aufsichtsrats-sitzungen vom 17.05.2023 und 27.09.2023 ausführlich über die jeweilige Lage informiert und über den Halbjahresbericht zum 30.06.2023 zur wirtschaftlichen Situation und deren Auswirkungen eingebunden.

Trotz der bereits erwähnten herausfordernden Rahmenbedingungen konnte die Stadthalle Reutlingen GmbH in Summe 160 Veranstaltungen unterschiedlichster Genres im Geschäftsjahr 2023 durchführen.

Der enge Austausch mit Kunden und Veranstaltern sowie die konzeptionelle Beratung wurden konsequent und erfolgreich weitergeführt als Gegenmaßnahme zu den herrschenden Rahmenbedingungen. Letztlich war es möglich, ein Volumen von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen in einer Gesamthöhe von 2.206 TEUR zu realisieren.

Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um über 350 TEUR und gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 (geplant waren Umsatzerlöse in Höhe von 1.428 TEUR) um 778 TEUR.

Das flexible Geschäftsmodell, sehr kurzfristig und absolut individuell Kundenbedürfnisse zu erfüllen, konnte mit Geschäftspartnern und Dienstleistern der Stadthalle Reutlingen GmbH fortgesetzt werden – unter Berücksichtigung der Erfahrungen der vergangenen Jahre.

Als Ergebnis aller realisierten Maßnahmen gelang es, im erneut herausfordernden Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis von -925 TEUR (Vorjahr: -774 TEUR) zu erwirtschaften.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 14,4 TEUR getätigt. Diese betrafen übliche Ersatzbeschaffungen und Ergänzungsbedarfe.

Die Stadthalle Reutlingen GmbH erbrachte mit dem Betrieb der Stadthalle im Berichtsjahr 2023, gemäß des Betrauungsakts der Stadt Reutlingen vom 26.02.2014, Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Weiterhin wurden auch Dienstleistungen erbracht, die nicht unter das allgemeine wirtschaftliche Interesse zu rechnen sind. Mit letzteren wurde, wie in den Vorjahren, ein positives Ergebnis erzielt.

Die gemäß dem Betrauungsakts der Stadt Reutlingen zu leistenden Ausgleichszahlungen zur Kompensation von Fehlbeträgen im Bereich der Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse als auch die ansonsten erzielten Überschüsse stellten die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr zu jedem Zeitpunkt sicher.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Ertragslage

	Geschäftsjahr		Vorjahr		Veränderung TEUR	Veränderung %
	TEUR	%	TEUR	%		
Gesamtleistung	2.089	100,0	1.726	100,0	363	21,0
Betriebsergebnis	- 925	-44,3	- 734	-42,5	-191	26,0
Jahresergebnis	- 925	-44,3	- 774	-44,9	-151	19,5

Die Gesamtleistung ist gegenüber dem Vorjahr um 363 TEUR gestiegen. Das Betriebsergebnis sank um 191 TEUR. Die Gründe hierfür liegen zum einen in der wesentlich aufwendigeren und intensiveren Veranstaltungstätigkeit und den beschriebenen enormen Kostensteigerungen, vorrangig aus den Energie- und Personalkosten.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird zum Bilanzstichtag als gut eingeschätzt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr TEUR -1.066, der aus der Investitionstätigkeit TEUR -14 und der aus der Finanzierungstätigkeit TEUR 943.

c) Vermögenslage

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	40	59	-19	-32,2
kurzfristige Vermögenswerte	135	188	-53	-28,2
Flüssige Mittel	826	963	-137	-14,2
Bilanzsumme	1.001	1.210	-209	-17,3
PASSIVA				
Eigenkapital	527	509	18	3,5
kurzfristige Verbindlichkeiten	474	701	-227	-32,4
Bilanzsumme	1.001	1.210	-209	-17,3

Die Vermögenslage im Berichtsjahr war stabil. Ferner erhöhte sich die Kapitalrücklage leicht um die angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

IV. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Steuerungskennzahlen liegt unser Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung von

- Netto-Cashflow
- Umsatzerlöse
- Betriebsergebnis

Die Darstellung und Analyse der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt innerhalb der Berichterstattung über den Geschäftsverlauf und die Lage an den jeweils relevanten Stellen.

V. Chancen und Risiken, Prognosebericht 2024

Die diversen Unwägbarkeiten im geschäftlich-politischen Umfeld – vorwiegend durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges, die hohe Inflation und die Energiekrise – beeinflussen die Geschäftstätigkeit weiterhin. Die damit verbundene Kostenexplosion sowie die allgemeine Verunsicherung üben starken Einfluss auf die Entscheidungsprozesse der Kunden aus – quer durch alle Veranstaltungssegmente. Durch den massiven Fach- und Arbeitskräftemangel mussten vergleichbare Veranstaltungshäuser – darunter auch regionale Mitbewerber – bereits Veranstaltungen absagen. Dies war bei der Stadthalle Reutlingen GmbH nicht der Fall.

Bei den zahlenden Besuchern ist im Kartenvorverkauf nach wie vor eine hohe Zurückhaltung zu erkennen. Ohne erfolgreiche Ticketverkäufe sind Veranstaltungen für Kulturschaffende nicht realisierbar. Im Business-Bereich gilt es, maximal nutzbare Rahmenbedingungen für Kunden zu gestalten sowie größtmögliche Flexibilität anzubieten. Dies bedeutet zuweilen, dass nach Entscheidung für eine Großveranstaltung von 400 bis 800 Personen diese innerhalb weniger Wochen realisiert werden muss. Das ist nur in enger Abstimmung mit unseren Dienstleistern leistbar. Es gilt verstärkt, zur Bindung langjähriger Geschäftspartner und Erhaltung der Geschäftsfähigkeit mit hohem Augenmaß und großer Umsicht zu agieren.

Das Leistungsportfolio der Stadthalle Reutlingen GmbH umfasst detailliert ausdifferenzierte, individuell konzipierte Angebote unter Nutzung der technischen und logistischen Vorteile des Hauses. Vor allem Veranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug sind ideal für die Stadthalle Reutlingen, die nach wie vor als einzige vergleichbare Stadthalle alle Veranstaltungen CO₂-neutral durchführt. Ebenso ist die Stadthalle durch ihre digitalen Leistungsmöglichkeiten gut ausgerüstet und kann nach Kundenwunsch additive Veranstaltungsformate im hybriden oder digitalen Bereich realisieren. Somit ist das Unternehmen insbesondere für innovative und technisch anspruchsvolle Kundenanforderungen nach wie vor gut aufgestellt.

Es bleibt wichtig, über unterschiedliche Marketingtools am Markt Präsenz zu zeigen und Bestandskunden sowie neue potenzielle Zielgruppen über die Möglichkeiten der Stadthalle zu informieren.

Gleichzeitig bleibt es wichtig, über Referenzen und Pressemaßnahmen sowie Social-Media-Angebote auf die Stadthalle Reutlingen aufmerksam zu machen und für das Portfolio Sichtbarkeit zu erzeugen.

Die erfolgreiche strategische Ausrichtung der Stadthalle Reutlingen GmbH im Feld Nachhaltigkeit, speziell durch die CO₂-Neutralität aller Veranstaltungen und zahlreiche weitere integrierte Maßnahmenbündel, erweist sich nach wie vor als Erfolgsmodell. Dem gestiegenen Bewusstsein und der steigenden Nachfrage nach nachhaltigem Wirtschaften auch im Veranstaltungsbereich kann damit sehr überzeugend entsprochen werden. Die seit Jahren erfolgreich betriebenen Anstrengungen für größtmögliche Energieeffizienz und maximale Ressourceneinsparungen sind nur noch in Nuancierungen ausbaubar.

Die Stadthalle Reutlingen GmbH hat für 2024 bereits einige interessante Business-Veranstaltungen eingebucht, dennoch bleiben die Rahmenbedingungen herausfordernd. Von einer Normalität ist der Veranstaltungssektor, wie eingangs erwähnt, jedoch noch weit entfernt. Gleichwohl gilt es, sich mit den genannten Rahmenbedingungen weiterhin aufmerksam auseinanderzusetzen. Positiv zu bemerken ist, dass Businessveranstaltungen mit vielen Teilnehmern vor Ort, wie auch Messen und Ausstellungen, die wieder ohne besondere Auflagen möglich sind, wieder stärker nachgefragt sind.

Die allseits thematisierte Fachkräftemangel-Situation wird die Stadthalle Reutlingen GmbH als Akteur der Veranstaltungsbranche in den nächsten Jahren begleiten. Alle Dienstleister im Umfeld der Stadthalle Reutlingen GmbH sind von Personalmangel maßgeblich betroffen. Die Stadthalle Reutlingen GmbH bemüht sich intensiv um qualifizierte Fach- und vielversprechende Nachwuchskräfte.

Es ist davon auszugehen, dass das Geschäftsjahr 2024 erneut ein herausforderndes Jahr werden wird.

Zur weiteren Stabilisierung der Geschäftstätigkeit setzt die Geschäftsführung weiter auf die bewährte umfassende und qualitativ hochwertige Kundenberatung.

Die Realisierung lukrativer Geschäftsveranstaltungen mit großen Teilnehmerzahlen vor Ort sowie Messen und Ausstellungen stehen im Fokus der Akquise, darüber hinaus werden digitales Online-Conferencing und sogenannte hybride Kongresse weiterhin in die Vermarktung einbezogen.

Die bisher mit beachtlichem Erfolg umgesetzte Nachhaltigkeitsstrategie wird konsequent weiterverfolgt. Die erneut im 12. Jahr des Bestehens der Stadthalle Reutlingen mit 100 % der Kriterien erfüllte Zertifizierung des international bedeutenden Nachhaltigkeitszertifikates Green Globe und die Tatsache, dass die Stadthalle nach wie vor alle Veranstaltungen CO2-neutral durchführt, stärken die diesbezügliche Reputation des Unternehmens am Markt deutlich.

Aufgrund der außerordentlichen Leistungen im Nachhaltigkeitsbereich und der Wiedererfüllung von 100 % der Kriterien von Green Globe wurde der Stadthalle Reutlingen GmbH für ihr Engagement das Platinsiegel verliehen.

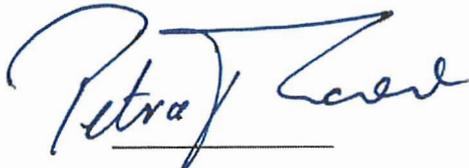
Damit ist die Stadthalle Reutlingen einer von drei Partnern von Green Globe in Deutschland, denen das Platinsiegel verliehen wurde.

Weltweit ist die Stadthalle Reutlingen das einzige Veranstaltungshaus mit Platin-Status, das eine Erfüllung von 100% der Kriterien erreicht hat.

Diese Auszeichnung ist Beleg für die konsequente Nachhaltigkeitsstrategie und ein weiterer Nutzen in der Vermarktung, der insbesondere für Businessveranstaltungen verwendet wird. Die politischen Rahmenbedingungen für nachhaltige Veranstaltungen sind ein zusätzlicher positiver Effekt.

Das gesamte Stadthallen-Team stellt sich den Herausforderungen und wird sich weiterhin mit viel Herzblut und außerordentlichem Engagement für die Stadthalle Reutlingen einsetzen. Im Konzert der Kompetenzen steht die Belegschaft fest zusammen und bildet unter schwierigen Rahmenbedingungen das verlässliche Rückgrat des Unternehmens.

Die aktuelle Buchungslage und die Art der für 2024 bereits gewonnenen Veranstaltungen, hauptsächlich der Kongresse und Businessveranstaltungen, geben Anlass zu vorsichtigem Optimismus.



gez. Petra Roser
Geschäftsführerin



gez. Roland Wintzen
Geschäftsführer



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2023

2. JAHRESABSCHLUSS

2.1. Bilanz

zum

31. Dezember 2023

BILANZ
Stadthalle Reutlingen GmbH
Veranstaltungsbranche
Reutlingen

zum

31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.670,00	12.284,00	II. Kapitalrücklage		427.002,62	409.047,60
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. technische Anlagen und Maschinen	1,00		1.213,00	1. Steuerrückstellungen	0,00		40.433,49
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>37.548,00</u>	37.549,00	<u>45.352,00</u> 46.565,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>50.319,14</u>	50.319,14	<u>44.680,00</u> 85.113,49
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	199.901,34		199.538,62
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.402,37		118.394,65	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.561,75		131.943,49
2. Forderungen gegen Gesellschafter	9.216,55		24.127,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.603,96</u>		<u>27.906,79</u> 170.428,44	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		825.715,69	962.943,89	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	59.993,34		259.604,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten		22.873,47	18.095,36	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>27.252,85</u>	423.709,28	<u>25.069,29</u> 616.155,60
				- davon aus Steuern			
				EUR 26.245,37 (EUR 23.708,90)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 1.007,48 (EUR 1.360,39)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 27.252,85 (EUR 25.069,29)			
		<u>1.001.031,04</u>	<u>1.210.316,69</u>			<u>1.001.031,04</u>	<u>1.210.316,69</u>



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2023

2. JAHRESABSCHLUSS

2.2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2023

2. JAHRESABSCHLUSS

2.3. Anhang

für das Geschäftsjahr 2023

Anhang der Stadthalle Reutlingen GmbH, Reutlingen, für das Geschäftsjahr 2023

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Stadthalle Reutlingen GmbH, Reutlingen (Registergericht Stuttgart, 734176), die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden.

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Davon-Vermerke zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit in den Anhang aufgenommen worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Soweit der nach nachstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

1.1 Immaterielles Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren vorgenommen.

1.2 Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden ausschließlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 23 Jahren vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden sofort abgeschrieben.

2. Umlaufvermögen

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie bereits im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit EUR 9.216,55 (i. V. EUR 24.127,00) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Eigenkapital

Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags wurde, wie bereits in Vorjahren, ein entsprechender Betrag aus der Kapitalrücklage entnommen. Die Stadt Reutlingen hat zuvor im Jahr 2023 die im Haushalt festgelegten Mittel in Höhe von EUR 1,0 Mio. in die Kapitalrücklage eingestellt. Der Ausgleich erfolgt auf der beihilferechtlichen Grundlage des Beschlusses der Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Abs. 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut sind, K (2011) 9380, und dem hierzu am 26. Februar 2014 durch die Stadt Reutlingen erlassenen Betrauungsakt. Der Jahresfehlbetrag betrifft wie bereits im Vorjahr in voller Höhe Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse.

Zur Vermeidung einer beihilferechtlich unzulässigen Überkompensation hat die Gesellschaft die nicht zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags erforderlichen Mittel, wie im Vorjahr, unter Berücksichtigung der beihilferechtlich zulässigen angemessenen Eigenkapitalverzinsung der Kapitalrücklage entnommen und als Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

4. Rückstellungen

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechendem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich und für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Erfüllung steuerlicher Deklarationspflichten.

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 17.849,37 (i. V. EUR 21.473,79).

Für **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

5.1 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten (davon Ausweis):

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
sonstige Verbindlichkeiten	27.252,85	25.069,29
davon Verbindlichkeiten aus Steuern	26.245,37	23.708,90
davon Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.007,48	1.360,39

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

Nutzungsüberlassungen	TEUR 530 (i. V. TEUR 458)
Erlöse aus Dienstleistungen	TEUR 540 (i. V. TEUR 446)
Überlassung von Technik	TEUR 377 (i. V. TEUR 356)
Übrige Erlöse	TEUR 642 (i. V. TEUR 466)

2. Personalaufwand

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten **Aufwendungen für Altersversorgung** in Höhe von EUR 6.831,33 (i. V. EUR 5.935,91).

D. Sonstige Angaben

1. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 13.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** aus im Wesentlichen Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 162 (davon mit einer Fälligkeit innerhalb eines Jahres von TEUR 65 und nach mehr als fünf Jahren von TEUR 0) sowie ihrer Art nach variable finanzielle Verpflichtungen aus umsatzabhängiger Pacht betreffend die Betriebsimmobilie. Die umsatzabhängige Pacht betrifft finanzielle Verpflichtungen gegenüber Gesellschaftern.

3. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer sind bzw. waren:

Petra Roser	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführerin
Roland Wintzen	ausgeübter Beruf:	Bürgermeister

Die Gesellschaft macht von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Die Gesellschaft hat einen **Aufsichtsrat**, bestehend aus 12 Mitgliedern.

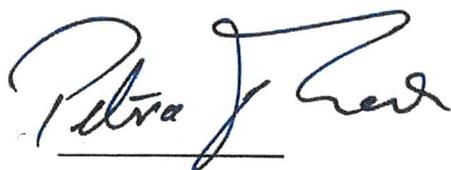
			entsendende Fraktion:
Thomas Keck	Oberbürgermeister	Vorsitz	
Dr. Karsten Amann	Rechtsanwalt	1. stv. Vorsitz	Die Grünen und Unabhängigen
Elisabeth Hillebrand	Dipl. Verwaltungswirtin	2.stv. Vorsitz	CDU
Helmut Treutlein	Sonderschulrektor i.R.	Mitglied	SPD
Susanne Häcker	Historikerin M.A.	Mitglied	Die Grünen und Unabhängigen
Ariane Wiedemann	Hausfrau	Mitglied	Die Grünen und Unabhängigen bis 28. September 2023
Erich Fritz	Kriminalhauptkommissar a.D.	Mitglied	FWV
Jürgen U. Fuchs	Bürgermeister a.D.	Mitglied	FWV
Dr. Sarah Zickler	Prokuristin	Mitglied	FDP
Birgit von Vacano	Apothekerin	Mitglied	CDU
Prof. Dr. Jürgen Straub	Dipl.-Ing. und Dipl.-Chem.	Mitglied	WiR
Carola Rau	Kinderkrankenschwester	Mitglied	Einzelmitglied
Andres Lächele	Holzbauunternehmer	Mitglied	Die Grünen und Unabhängigen ab 28. September 2023

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr EUR 7.680,00.

4. **Unterschrift der Geschäftsführung**

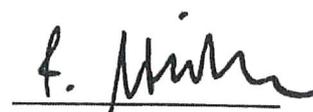
Reutlingen, 22. März 2024

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Petra Roser', written over a horizontal line.

gez. Petra Roser

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'f. Wintzen', written over a horizontal line.

gez. Roland Wintzen



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2023

3. BESTÄTIGUNGSVERMERK

der B & S Treuhand GmbH

(Auszug aus dem Prüfbericht)



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadthalle Reutlingen GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadthalle Reutlingen GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadthalle Reutlingen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlä-gig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entge-genstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des La-geberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft ver-mittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Ri-siken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Überein-stimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermög-lichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebe-richt erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungs-prozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lage-berichts.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

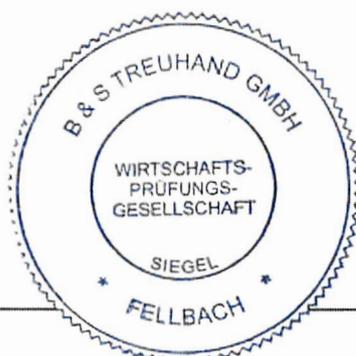
Fellbach, den 26. März 2024

B & S TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Schenk
Rainer**

Digital signiert von Schenk Rainer
DN: cn=Schenk Rainer,
o=SwyxWare-Benutzer
Datum: 2024.04.11 10:50:58
+02'00'

Rainer Schenk
Wirtschaftsprüfer



**Bauer
Andre**

Digital signiert von Bauer Andre
DN: cn=Bauer Andre,
o=SwyxWare-Benutzer
Datum: 2024.04.11 10:44:17
+02'00'

Dr. André Bauer
Wirtschaftsprüfer